

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.147.435

Wien, am 23. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Fürst, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Februar 2021 unter der Nr. **5605/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aufnahme von Covid-19 Patienten aus dem Ausland“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 18:

1. *Wie viele Covid-19-Patienten wurden seit März 2020 aus dem Ausland aufgenommen und auf den Intensivstationen behandelt?*
2. *Aus welchen Herkunftsländer kamen die zu behandelten Covid-19-Intensivpatienten?*
3. *In welchen Krankenhäusern bzw. Spitätern wurden diese behandelt?*
4. *Werden die Covid-19-Intensivpatienten aus dem Ausland in die österreichische Statistik der belegten Intensivbetten mitaufgenommen?*
5. *Wie viele Covid-19-Intensivpatienten aus dem Ausland sind auf den Intensivstationen seit März 2020 verstorben?*
 - a. *Werden diese als österreichische Todesfälle in der Statistik geführt?*

6. Wie viele Covid-19-Intensivpatienten aus dem Ausland sind auf den Intensivstationen seit März 2020 genesen?
 - a. Werden diese als genesen in der österreichischen Statistik geführt?
7. Wie lange war die Dauer des Aufenthaltes jedes einzelnen zu behandelten Covid-19-Intensivpatienten aus dem Ausland?
8. Welchen Aufenthaltstitel bzw. Status führen die Covid-19-Intensivpatienten aus dem Ausland?
9. Wie sind die Covid-19-Intensivpatienten aus dem Ausland versichert?
10. Wer übernimmt die Kosten der Behandlung?
11. Auf wie viel belaufen sich die Kosten der Behandlung?
12. Wie werden die Covid-19-Intensivpatienten aus dem Ausland nach Österreich überstellt?
13. Wer organisiert die Überstellung der Patienten aus dem Ausland nach Österreich?
14. Ist bei der Überstellung der Patienten aus dem Ausland nach Österreich ein ärztliches Team anwesend?
15. Wer übernimmt die Kosten für die Überstellung?
16. Auf wie viel belaufen sich die Kosten der Überstellung?
17. Werden Sie in Zukunft weitere Covid-19-Intensivpatienten aus dem Ausland in Österreich aufnehmen und behandeln?
 - a. Wenn ja, warum?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
18. Ist für Sie das österreichische Gesundheitssystem derzeit überlastet?
 - a. Wenn ja, warum werden dann ausländische Covid-19 Patienten in Österreich behandelt und aufgenommen?
 - b. Wenn nein, warum wird dann noch immer an einem „Lockdown-light“ festgehalten, welcher ja nur verhängt werden darf, um das heimische Gesundheitssystem nicht zu überlasten?

In der aktuellen Gesundheitskrise wird weltweit dafür gekämpft, die COVID-19-Pandemie einzudämmen, um das Coronavirus unter Kontrolle zu bringen. In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass das Infektionsgeschehen rasch außer Kontrolle geraten kann, wodurch nationale Gesundheitssysteme an die Grenzen ihrer Kapazitäts- und Leistungsfähigkeit gelangen.

Vor diesem Hintergrund ist es ein Gebot der Solidarität, Patientinnen und Patienten aus dem Ausland aufzunehmen, wenn es die intensivmedizinische Situation in Österreich erlaubt. In diesem Sinn hat auch Österreich COVID-19-Intensivpatientinnen und

-patienten im Rahmen humanitärer Hilfe aus Montenegro aufgenommen (zuletzt einen Patienten im Februar 2021). Auch COVID-19-Intensivpatientinnen und -patienten aus Frankreich wurden in Österreich (bereits im Vorjahr) erfolgreich behandelt; weiteren Staaten, so auch Portugal, wurde ebenso rasche und unbürokratische Hilfe angeboten.

Zu Ihren konkreten Fragen ersuche ich um Verständnis, dass diese nicht von mir beantwortet werden können, da sie nach den maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere jenen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl I Nr. 30/2021, nicht in meinen Vollziehungsbereich fallen.

Sebastian Kurz

